

Märwil, 15. Februar 2023

## Jahresbericht des Präsidenten 2022

Geschätzte Turnkameraden, liebe Ehrenmitglieder

Geht es euch auch zuweilen so, dass ihr euch fragt, in welcher Welt wir eigentlich leben? Wären da nicht unsere Familien, unsere Freundschaften und die Möglichkeit, ab und zu dem Alltag zu entfliehen, wir hätten bestimmt ein paar Sinneskrisen. Das Jahr 2022 mit seinen Ereignissen hat uns gezeigt, dass die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft für uns unglaublich bedeutungsvoll ist. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass die Mitgliedschaft zu einem Verein ein ganz wesentliches Element für unser persönliches Wohlbefinden ist, egal ob es nun ein Musik-, Samariterverein oder eben die Männerriege ist. Wir treffen uns wenn möglich wöchentlich, um fit & gesund zu bleiben, um miteinander etwas zu erleben und um uns auszutauschen. Die Männerriege ist für uns ein wichtiger Treffpunkt, der unseren persönlichen wie auch gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Sie ist aber mehr als nur die Stütze der Gesellschaft, denn sie ist auch die Quelle des Glücks.



Der Wandel ist die verlässlichste Konstante, besagt eine Redewendung.

Auch unsere Männerriege befindet sich im Umbruch. Wir alle werden älter. Dadurch verändern sich unsere Möglichkeiten und Bedürfnisse. Corona hat wohl mehr Raum gegeben, dass einige unserer Mitglieder ihre Aktivitäten und ihr zukünftiges (Vereins-) Leben überdacht haben. Nun sind wir miteinander gefordert, sodass sich weiterhin alle aktiv in unserer Riege betätigen können und sich wohl fühlen. Trotz aller Herausforderungen im Jahr 2022 dürfen wir auf ein erfolgreiches, lustvolles Jahr zurückblicken. Ich danke bereits an dieser Stelle allen für ihr Engagement, für ihr Mitwirken und Mitgestalten in unserer Riege.

### **Schauen wir zuerst einmal, was alles ausserhalb der Männerriege in unserer Gesellschaft im Jahr 2022?**

Nach dem Ende der Corona-Pandemie haben wir gehofft, den Weg zur Normalität zu finden, doch dann kam alles anders. Das Wort «Zeitenwende» wurde zum Wort des Jahres. Fast drei Jahrzehnte haben auf unserem Kontinent die Waffen seit dem Ende des Jugoslawienkrieg geschwiegen. Wir haben uns in einem «ewigen» Frieden geglaubt. Nach dem traditionellen Muskelspiel von Wladimir Putin zu Jahresbeginn hat er am 24. Februar 2022 einen Angriffskrieg mit der sogenannten «Spezialoperation» auf die Ukraine gestartet und die Welt aus den Fugen gehobelt. Die Fronten zwischen Ost und West verhärteten sich. Zig tausend Ukrainer:innen mussten fliehen. Familien wurden entwurzelt. Während dem viele ukrainische Männer in die Armee einbezogen wurden, haben Frauen und Kinder auch in der Schweiz eine vorübergehende Bleibende gefunden.

Zwei prägende Persönlichkeiten haben 2022 die Weltbühne verlassen, nachdem sie für viele eine Ikone waren. Im Februar feierte sie noch ihr 70-jähriges Dienstjubiläum. Denn im Februar 1952 wurde Elizabeth II. zur Königin gekrönt. Im September 2022 wurde die Pferde- und Hundenärrin zu Grabe getragen. Viel weniger Aufmerksamkeit hat in seiner Heimat Michail Gorbatschow erhalten, wurde er unter der Ägide von Wladimir Putin geschmäht und ignoriert. Für uns «Westler» steht er für Glasnost, Perestroika, für Freiheit und Frieden. Er ist der letzte Präsident der Sowjetunion und hat eine Epoche des Friedens und die Wiedervereinigung Deutschlands möglich gemacht.



Im Sport stechen auch zwei Ereignisse ausserhalb der Schweiz heraus. Die Olympischen Winterspiele in Peking starten anfangs Februar. Die Schweiz landet mit 6 Goldmedaillen vor allem durch die Ski Alpinen auf den

hervorragenden 8 Rang im Schlussklassement. Ende Jahr wurde in der Wüste in Katar die zweifelhafte Fussball WM ausgetragen, welche aber mit Argentinien und ihrem Star Lionel Messi einen verdienten Sieger im Final gegen Frankreich hervorbrachte.



Im September trat Roger Federer nach dem Ende des Laver-Cups zurück. Der Entlebucher Joel Wicki wurde Schwingerkönig und hat Dodo Schneider auf den 2. Platz verwiesen. Marco Odermatt wurde bei den Ski Alpinen überlegener Gesamtweltcupssieger, nachdem er seine Konkurrenz über die gesamte Saison dominierte.

Die Weltbevölkerung hat im November die 8-Milliarden-Marke geknackt. Wie diese Zahl einzuordnen ist, wird die Zukunft weisen.

### **Was geschah nun innerhalb der Männerriege?**

Hoffentlich zum letzten Mal verende ich den Begriff von Beni Fässler «Saucheib» um das Thema Covid-19, Omikron, Longzeitcovid, ... zu streifen. Nachdem der BR zu Beginn des Jahres 2022 die Massnahmen sukzessive gelockert hat, war auch das Vereinsleben ohne Einschränkung möglich. Die Verunsicherungen im Turnbetrieb wie auch bei Veranstaltungen waren aber noch lange spürbar. Trotzdem konnten wir die GV am 11. März 2022 ordentlich durchführen. Rund 50 Personen durften wir im Restaurant Frohsinn bei Ruth Schmid begrüßen. Rege wurde über die Mitwirkung bei Anlässen wie der 1. Augustfeier und der Faustball Europameisterschaft 2023 in Frauenfeld diskutiert. Daneben informierten unser Mitglied Jack Ott über die Gewerbeausstellung im Mai 23 in Affeltrangen und vom TV Märwil kam die Anfrage zur Mitwirkung am Jugendturntag in Weinfeld am 12. Juni. Die Geselligkeit wurde genossen und einige Mitglieder blieben lange miteinander sitzen.

### *Senioren*

Auch in diesem Jahr organisierte Kurt Völki den Seniorenausflug. Dieses Mal entführte er rund 30 Senioren über die Sattellegg an den Sihlsee auf eine Rundfahrt. Nach einem Mittagsrast auf dem Gottschalkenberg und einem Abstecher auf die Aussichtsplattform «Bellevue» manövrierte der Madörin-Bus die Reiseschar durch Zürich nach Kloten. In den folgenden Stunden wurde die REGA mit ihren Helikoptern, Fliegern und der Einsatzzentrale besichtigt. Vor allem der riesige Aufwand für die Wartung machte grossen Eindruck. Abschliessend wurde in Marthalen ein letzter Restaurant-Halt eingelegt, bevor die Senioren beseelt von vielen Eindrücken in Märwil verabschiedet wurden.



Dir Kurt ganz herzlichen Dank für die einwandfreie Organisation der Reise mit den vielfältigen, bleibenden Erlebnissen. Ein Dankeschön gilt allen Senioren für ihre Flexibilität, mussten sie wegen der Turnerunterhaltung mehrfach ausweichen, was sie mit einem ausgedehnten Marsch kompensierten.

### *Faustballer*

Nach einem Corona bedingten zweijährigen Unterbruch haben ganz viele Fauster den Wettkampf und die Geselligkeit mit anderen Riegen genossen, sei es beim traditionellen Hartenauer- oder Chlausturnier und bei der Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft. Die Motivation blieb das ganze Jahr über hoch und es wurde seriös trainiert. Daraus resultierte beim abschliessenden Faustballturnier der Sieg vor den 4 anderen regionalen Mannschaften. Auch bei der Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft hiess am Ende der Sieger «MR Märwil». Da das Kader eher knapp war, sprang zum Teil der eigene Nachwuchs bzw. die eigenen Kinder von Faustballern ein, was die Stimmung alles andere als trübt.



### Turner

Für die Turner hiess es am 1. bis 3. Juli in Wilen-Neunforn beim Turnfest Seerücken in die Hosen. Dabei wurde mit viel Herzblut Einsatz gegeben und top Ergebnisse erzielt. So gewannen die Frauen von 35+ mit unseren Männern in der Kategorie Frauen/Männer 3-teilig, 2. Stärkeklasse. Dass sich Einsatz, Wille und sportliches Talent auszahlt, zeigte sich auch bei unseren Einzelwettkämpfern. In der Kategorie Senioren 2 durfte Marc Wellauer zuoberst aufs Podest steigen den ersten Preis entgegennehmen. Wir gratulieren den stolzen Gewinnern und freuen uns mit ihnen über die schöne Anerkennung für ihren Fleiss und für ihre Leistung.

«Helden der Kindheit» war das Motto der Turnerunterhaltung. Rund 10 Männerriegler wirkten mit einer mitreissenden Performance in dieser als Bud Spencer und Terence Hill mit, wofür sie mehrfach Standing Ovation erhielten und auch in der Presse speziell erwähnt wurden.



### Fit&Fun

Ganz viele Regionen wurden von den Bikern auf ihren 11 bisherigen Biker Weekends schon einmal bereist. Nur die Innerschweiz war noch ein leerer Ort auf der Schweizerkarte. Deshalb organisierte Hampi Aeschbacher die diesjährige Tour quer durch die Zentralschweiz. Vom Sihlsee ging es am Freitag, 16. September in drei Tagen über Morschach, Einsiedeln nach Uznach. Die Bedürfnisse innerhalb der Fit&Fun Gruppe betreffend Routenwahl und Anforderung



gehen zuweilen auseinander. Deshalb hat Hampi für jeden Tag unterschiedliche Routen vorbereitet. Spätestens bei den Etappenorten wurde die Gemeinschaft gepflegt. Nach rund 40km und 1450Hm haben in Marbach im Swissholidaypark viele nach einem Bier die Sauna genossen. Der Samstag war mit 38km und 1240Hm nicht minder anspruchsvoll. Dennoch hatte Otto Wick am Ende des Tages genug Energie, einen 2-stündigen Einblick in seine Jugendzeit im Kloster Einsiedeln zu geben. Am Samstag strahlte die Sonne und das Bikerherz über viele wundervolle Ausblicke auf den Sihl- und Zürichsee, bevor in Uznach der Zug die rund 15 glücklichen und erschöpften Biker nach Hause brachte. Dir Hampi ein ganz herzliches Dankeschön für deine akribische Organisation und Routenwahl.

### Allgemeine Events

Wie immer verteilen sich einzelne Ausflüge, sportliche Betätigungen und Einsätze für die Gemeinschaft übers Jahr. Das Skiweekend in Tschierschen mit der MR Affeltrangen lockte einige auf die Piste und ins Nachtleben, was leider nicht allen bei der Abfahrt in der Dunkelheit gut bekam. Der Plausch-OL mit den befreundeten Riegen wurde in diesem Jahr durch die MR Andwil durchgeführt und hatte wieder einige spannende Posten auf Lager. Die gemeinsame



Velotour – wo Onkel Hans seinem Neffen Marc zeigte, was in echten Bikerwaden steckt - der Miteinanderanlass oder der Herbstausflug – welcher in diesem Jahr ins Oldtimermuseum Sulgen mit rund 80 wartungsintensiven und historischen Schmuckstücken führte - sind im Jahresprogramm verankert. Leider spüren wir immer wieder, dass die Vielfalt an Beizen knapper wird und wir regelmässig nach neuen Lokalitäten für unsere Ausflugsziele suchen müssen.

Nicht aus sportlicher aber aus gesellschaftlicher Sicht war die Organisation der 1. Augustfeier mit der MR Affeltrangen zusammen in diesem Jahr ein Höhepunkt. Rund 300 Personen wurden bedient und gepflegt. Dabei zeigten ganz viele Männerriegler neues Talent im Service. Vor allem aber das unterstützende Miteinander und Füreinander führte zu einer super Stimmung unter den Helfer.

Ralph Roth und Marc Wellauer organisierten eine wunderschöne Tour in die Üsser-Schwiiz nach Salgesch. Am Samstag führte eine Wanderung die bunt gemischte Gruppe aus «Jungen und Alten» durch die Rebhänge, von Degustation zu Degustation der Walliser Weine. Manch einer musste dafür am 2. Tag leicht Tribut zahlen. Einmal in



Fahrt gekommen, lassen sich Turner halt selten stoppen, doch auch der 2. Tag blieb in bester Erinnerung. Das vielfältige Angebot reichte von einer Suonen-Wanderung, über das Eintauchen in die Briger Thermen bis hin zum Besuch der Salinen in Bex mit einer anschliessenden Wanderung.

Der Ausflug nach Jestetten mit rund 20 Personen zu Stefan Früh ins Restaurant/Café «Im Winkel» rundete Ende Dezember das bunte und gemütliche Vereinsjahr ab.



Der Vorstand traf sich viermal im vergangenen Jahr. Zum einen galt es den Prozess für den Übergang in den Riegen zu begleiten. Zum anderen waren Anlässe zu organisieren oder aufzugleisen, welche noch nie durchgeführt wurden. Ein Erfolgsfaktor für die Vorstandsarbeit ist die Vertretung aller Riegen im Vorstand. Dadurch erhalten wir in kurzer Zeit einen guten Überblick, was läuft und ansteht. Zudem sind auch die Wege in die Riegen kurz. Schlussendlich machen es die Personen aus, die wirken. Als Präsident geniesse ich es, mit Beni, Otto, Bruno, Hampi und Roman zusammenzuarbeiten und uns für den Verein einzusetzen. Nach sage und schreibe 27 Jahren Vorstandsarbeit wird uns leider auf die kommende GV hin Beni das Amt des Beisitzers quittieren. Beni ist nicht nur ein sensationeller Organisator, der Reisen auf die Beine stellt und die Mitgliederkartei führt. Auf sein Wissen und Erinnerungsvermögen konnten wir uns stets abstützen. Vor allem ist Beni eine Seele von Mensch, welcher sich voller Hingabe für andere einsetzt und wenig Aufhebens darum macht. Was du Beni für unseren Verein geleistet hast, verdient grössten Respekt. Merci.

Im vergangenen Jahr haben ganz viele von euch als Leiter, Organisator oder Helfer dazu beigetragen, dass unser Verein aktiv ist und somit wunderschöne, gemeinsame Erlebnisse möglich wurden. Euch allen danke ich für eure Mitwirkung. Die Gespräche in der Beiz nach der Turnstunde zeigen, dass es die gemeinsamen Erlebnisse sind, welche uns tragen, verbinden und das Leben bereichern.

Bliibed gsund und geniesst die Kameradschaft in der Männerriege, in welcher wir uns wohl fühlen.

Euer Präsi, Philipp